

SO WERDEN SIE
REGIONAUT

Das orange Logo kennzeichnet Inhalte von unseren Regionauten (Leserreportern).

Sie fotografieren oder schreiben gerne und möchten Ihre Fotos und Geschichten teilen? Sie sind in einem Verein oder viel im Bezirk unterwegs und haben etwas zu erzählen? Dann registrieren Sie sich kostenlos auf meinbezirk.at.

Machen Sie mit!

Leserinnen und Leser, die eigene Inhalte verfassen, nennen wir Regionauten. Wir veröffentlichen in unseren Zeitungen regelmäßig ausgewählte Regionauten-Beiträge. Sie erkennen diese am orangenen Logo.

meinbezirk.at/regionaut

Gratis Elektro-Shuttle zum Gmundner Wochenmarkt

GMUNDEN. Um für weniger Verkehr im Stadtinneren zu sorgen, stellt die Stadt umweltfreundliche Shuttles zur Verfügung. Die Autos sollen vor der Stadt, auf dem Toskana-Parkplatz, bleiben. Von dort richtet die Gemeinde vom 30. Juli bis 11. September einen kostenlosen Elektro-Shuttle zum Gmundner Wochenmarkt ein. Der Shuttle verkehrt dienstags von 8 bis 13 Uhr im 20-Minuten-Takt zwischen Toscana

und Spar-Markt. Bummelzug-Unternehmer Johann Haas lädt auch schwere Einkaufstaschen und Kinderwagen auf. „Wir wollen an Markttagen für Verkehrsberuhigung in der Innenstadt sorgen, Elektromobilität forcieren, und wir schenken unseren Wochenmarktbesuchern somit eine touristische Attraktion, die den Rest der Woche kostenpflichtig ist. Nutzen sie dieses Angebot“, lädt Bürgermeister Stefan Krapf ein.



Um für weniger Verkehr im Stadtinneren zu sorgen, stellt die Gemeinde umweltfreundliche Shuttles zur Verfügung. Foto: Gemeinde Gmunden

Jugendarbeit bei der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Gmunden sucht junge, aktive Unterstützer

GMUNDEN. Jugendarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für das Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr, die sich stets über neue Mitglieder in den Gemeinden freut. „Jugendarbeit ist eine unserer mittlerweile wichtigsten Säulen bei der Feuerwehr“, sagt Hautbrandinspektor Herbert Harringer und weiter: „Dabei setzen wir auf das sensibilisieren von Gefahrenmomenten, das Erlernen von korrektem Verhalten bei Notfällen oder auch auf das richtige Löschen beim Brandfall.“ Bei der FF Gmunden sind aktuell 14 Jugendliche im Alter zwischen acht und 16 Jahren aktiv. Sie treffen sich jeden Freitag ab 18 Uhr bei der Hauptfeuerwache Traundorf.

Freizeithelden gesucht

„Im städtischen Bereich wird es immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewin-



Die Schwestern Clara und Katharina freuen sich schon auf ihre Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Gmunden.

Foto: FF Gmunden

nen. Wir bieten neben einer unglaublichen Kameradschaft auch ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten“, so Abschnittsbrandinspektor Gerald Kahrer. Auf der von der Freiwilligen Feuerwehr Gmunden eigens programmierten Webseite freizeithelden.at kann man sich über die Tätigkeitsfel-

der und Aufgaben eines Feuerwehrmannes informieren. Im Zuge des heurigen Depotfests am 24. und 25. August besteht für alle Kinder die Möglichkeit, echte Feuerwehrluft zu schnuppern und bei der Spiel-Action-Station einen persönlichen Brandschutzpass ausgestellt zu bekommen.



Die Gemeinde Laakirchen hat seit kurzem einen neuen Klein-Lkw für unwegsames Gelände und Aufräumarbeiten.

Foto: Gemeinde Laakirchen

Neues Nutzfahrzeug für Gemeindearbeiten

LAAKIRCHEN. Um die Erhaltungsarbeiten in Laakirchen besser bewältigen zu können, wurde der 16 Jahre alte Unimog durch einen neuen Mercedes Benz Unimog U430 ersetzt. Das Kommunalfahrzeug ist für den Sommer- und Winterbetrieb optimal einsetzbar und durch seine Wendigkeit auch

für schmale Straßen geeignet. Der Leiter des Bauhofes Laakirchen, Karl Kleemair und seine Mitarbeiter freuen sich über die Vielseitigkeit des Fahrzeuges und sind von der modernen Technologie begeistert. Die Schlüsselübergabe erfolgte im Beisein von Bürgermeister Fritz Feichtinger am 11. Juli.